

Dank

Vorwort von Eva Rossmann

1. STUDIEN-KONTEXTE

1.1	Regionaler Kontext	13
1.1.1	Ausgangslage: Betreuung von Roma-Flüchtlingen im Weinviertel	13
1.1.2	Zielsetzung und Inhalt der Studie	14
1.1.3	Methodik	16
1.1.4	Wirkungsbereich und Nachhaltigkeit der Studie	17
1.2	EU-Kontext	18
1.2.1	EU-Politik	20
1.2.2	Dekade zur Einbeziehung der Roma („Decade of Roma Inclusion“)	22

2. HINTERGRUND: DIE ROMA IN ÖSTERREICH UND EUROPA

2.1	Das Weinviertel	23
2.1.1	Geografische Lage	23
2.1.2	Migrationsgeschichte	24
2.1.3	Bevölkerungsstatistik Migration	27

2.2	Roma in Österreich	28
2.2.1	Begrifflichkeiten	29
2.2.2	Roma-Gruppen in Österreich	29
2.2.3	Sprache	33
2.2.4	Kultur	36
2.2.5	Situation im Bildungsbereich und am Arbeitsmarkt	38
2.3	„Zigeunerfeindlichkeit“	42
2.3.1	Antiziganismus	42
2.3.2	Auswirkungen des Antiziganismus in Österreich	44
2.3.3	Übergriffe und Diskriminierung	45
2.3.4	Menschenrechtslage in Bosnien	47
2.4	Roma-Politik in Österreich	50
2.4.1	Situation bis zur Anerkennung als Volksgruppe	50
2.4.2	Entwicklung seit der Anerkennung	52
2.4.3	Roma-Organisationen in Österreich	53
3.	„Ich könnte nichts anderes sein!“ – DIE ERGEBNISSE DER STUDIE	56
3.1	Persönliche Daten	57
3.2	Die Roma-Community im Weinviertel	61
3.3	Herkunft	64

3.4	Familiäre Strukturen	68
3.5	„Roma-Kultur“	75
3.6	Arbeitssituation	85
3.7	Bildungsbereich	92
3.8	Wohnsituation und nachbarschaftliche Kontakte	97
3.9	Leben in der Dorfgemeinde	99
3.10	Gesundheitlicher Zustand	104
3.11	Erfahrungen mit Betreuungseinrichtungen	108
EMPFEHLUNGEN UND AUSBLICK		111
Übersicht Roma-Vereine in Österreich		115
Literaturverzeichnis		117
Bildnachweis		123